

schaftlichen Lebens berücksichtigt werden. Die Akzeptanz sexueller Vielfalt gehört für uns mit zu den Grundprinzipien einer pluralen Gesellschaft. Wir GRÜNE werden uns auch in Zukunft engagiert für Aufklärung und den Abbau von Vorurteilen einsetzen.

KULTURELLE VIELFALT FÖRDERN!

Trotz der direkten Nachbarschaft zum Oberzentrum Karlsruhe haben sich in Rheinstetten vielfältige eigenständige kulturelle Aktivitäten entwickelt. Wir wollen die bestehenden Strukturen und die Vereinsarbeit weiter fördern und gleichzeitig die interkommunale Kulturarbeit mit Karlsruhe ausbauen.

INTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN FÖRDERN!

Die zentrale Unterbringung von Flüchtlingen am Kutschenweg macht es schwierig, den vielschichtigen Bedürfnissen und Erfordernissen im Hinblick auf Wohnsituation und Betreuung Rechnung zu tragen. Wir GRÜNE setzen uns für Unterkünfte innerhalb der Ortsteile und frühzeitige Sprachkurse ein. Dies ermöglicht eine bessere Integration, ist humaner und erleichtert nachbarschaftliche Kontakte. Die von Ehrenamtlichen geleistete Arbeit im Kutschenweg wertschätzen und unterstützen wir.

FÜR TOLERANZ UND VIELFALT!

Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit dürfen in Rheinstetten keine Chance haben. Wir unterstützen deshalb weiter Projekte wie die Internationalen Wochen gegen Rassismus, friedliche Demonstrationen gegen Rechtsextremismus sowie Projekte, die z. B. an Schulen entsprechende Aufklärungsarbeit leisten.

STARKE GRÜNE AUCH IM KREISTAG!

Marion Wiede, Ludwig Schulz und Natalie Rapka kandidieren auch für den Kreistag.



www.gruene-karlsruhe-land.de

EUROPAWAHL

Grüne für Europa:

www.greens2014.eu/de



Unsere Gemeinderatskandidaten für Rheinstetten!



1
BABETTE SCHULZ
46 JAHRE,
Dipl.-Betriebswirtin



2
CLAUDIA LAHN
42 JAHRE, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Kulturmanagerin M.A.



3
NATALIE RAPKA
40 JAHRE, Technische Redakteurin, Grafikerin



4
ARMIN ZWIRNER
45 JAHRE, Staatlich geprüfter Wirtschaftler für Landbau



5
MARTIN RESCH
48 JAHRE,
Studiendirektor



6
MARION WIEDE
47 JAHRE,
Einzelhandelskauffrau



7
DANIEL NELL
44 JAHRE,
Dipl.-Mathematiker



8
BIRGIT MANGOLD
52 JAHRE, Dipl. Pflegewirtin (FH), Gleichstellungsbeauftragte



9
THOMAS NICKEL
32 JAHRE,
Agrarbiologe



10
LUZIA BECKER
52 JAHRE, selbständige Kosmetikerin



11
LUDWIG SCHULZ
50 JAHRE,
Dipl.-Betriebswirt



12
ANITA OBERLE
63 JAHRE,
Fotolaborantin



13
OTTO BINKERT
61 JAHRE, Informationselektroniker



14
VERA LUDWIG
40 JAHRE,
Schauwerbegestalterin



15
DR. KARL HERMANN HARMS
75 JAHRE, Biologe i. R.



16
CHRISTOPH VOLLBRECHT
42 JAHRE,
Rechtsanwalt



17
HARRY SCHWARZ
53 JAHRE, Ingenieur für Wärmetechnik



18
CLAUDIA LEONHARD-KÖRNER
64 JAHRE,
Oberstudienrätin



19
MARKUS WESSBECHER
41 JAHRE, Fachwirt für Sozialwesen



20
WERNER BURKART
60 JAHRE,
Kaufmann



21
EDGAR RAPKA
53 JAHRE,
Lehrer



22
THOMAS LUDWIG
39 JAHRE, Informationselektroniker



RHEINSTETTEN

GESTALTEN

MIT STARKEN GRÜNEN IM GEMEINDERAT

KOMMUNALWAHL

AM 25. MAI 2014

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
ORTSVERBAND RHEINSTETTEN
vorstand@gruene-rheinstetten.de
www.gruene-rheinstetten.de



MEHR FRAUEN IN DIE POLITIK!

Im aktuellen Gemeinderat sind nur 5 der 22 Mitglieder Frauen. Wir GRÜNE wollen, dass mehr Frauen die Entwicklung unserer Gemeinde mitgestalten und haben die ersten Listenplätze an Frauen vergeben.

FLÄCHENVERBRAUCH STOPPEN!

Rheinstetten hat während der letzten Jahre mehr Fläche überbaut und überplant als andere Gemeinden in Baden-Württemberg. Wir setzen uns weiter für ein Umdenken beim Flächenverbrauch ein, um wertvolle Flächen für die Naherholung, die Landwirtschaft und den Naturschutz zu erhalten.

MEHR DEMOKRATIE

Noch immer werden in Rheinstetten zu viele Entscheidungen hinter verschlossenen Türen getroffen. Wir treten für mehr Beteiligung, mehr Transparenz und mehr direkte Demokratie ein.

KLIMASCHUTZ UND ENERGIEWENDE BEGINNEN VOR ORT!

Auch die Kommunen müssen ihren Beitrag leisten und ihren Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen deutlich verringern. Wir GRÜNE stehen dafür, dass sich Rheinstetten stärker beim Ausbau erneuerbarer Energien engagiert, dass Energieeffizienz und Energieeinsparungen gefördert werden.

NATURVIELFALT IN RHEINSTETTEN BEWAHREN!

In und an Gewässern, auf Wiesen und Sandflächen und in Wäldern, aber auch in Gärten und auf Äckern mit ihren Feldrainen leben in Rheinstetten zahlreiche Pflanzen- und Tierarten, manche von ihnen landes-, bundes- oder gar euro-



paweit bedroht. Diesen Reichtum der Natur durch unbedachtes Handeln weiter zu verlieren, wäre ein großer Verlust für uns alle. Darum sagen wir GRÜNE ja zu den Naturschutzgebieten und Naturdenkmälern, zu der in Rheinstetten vorbildlichen Biotopvernetzung und zu anderen Aktivitäten für bedrohte Arten.

POLDER ALS CHANCE SEHEN!

Der geplante Rückhalteraum Bellenkopf-Rappenwört ist weit mehr als eine dringende Hochwasserschutzmaßnahme. Durch die Rückgewinnung von Auenlandschaft als Überschwemmungsfläche kann Rheinstetten ein Naturparadies zurückgewinnen. Offene Fragen und Befürchtungen können nur gemeinsam mit der Anwohnerschaft beantwortet bzw. ausgeräumt werden.

GUTE SCHULBILDUNG – VON ANFANG AN!

Angesichts sinkender SchülerInnen-Zahlen und neuer Anforderungen ist Rheinstettens Schullandschaft im Umbruch – wir GRÜNE begrüßen die Grundidee des eingeleiteten, ergebnisoffenen Beteiligungsprozesses zur Grundschulentwicklung und beteiligen uns am gemeinsamen Ringen um ein qualitativ attraktives Grundschulangebot. Wir engagieren uns dafür, dass möglichst alle Beteiligten bei Planung und Umbau des Schulzentrums fair eingebunden werden.



CHANCENGLEICHHEIT VERBESSERN!

Chancengleichheit in der Bildung setzt bedarfsgerechte Betreuungs- und Bildungsangebote voraus. Wir treten deshalb für hohe pädagogische Qualität in Schulen, Krippen, Kindergärten, Kindertagesstätten und der Tagespflege ein. Wir befürworten sinnvolle Ganztageschulkonzepte, möglichst langes gemeinsames Lernen sowie das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.

BETREUUNG AUSBAUEN!

Eltern-Sein und Beruf lassen sich auch in Rheinstetten nicht immer leicht vereinbaren. Wir GRÜNE treten für ein angebotsorientiertes, durchgängiges Bildungs- und Betreuungskonzept ein, das den Bedürfnissen der Rheinstettener Kinder und ihrer Eltern nach möglichst wohnortnahen, flexibel geöffneten Einrichtungen gerecht wird.

ERFOLGREICHE JUGENDARBEIT AUSBAUEN!

Das Kinder-, Jugend- & Familien-Büro bietet attraktive Angebote. Gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat und der mobilen Jugendarbeit wollen wir auch außerhalb von Schule, Arbeitswelt und organisierter Jugendarbeit Treffpunkte ermöglichen, wo Jugendliche Gemeinschaft erleben, sich frei entfalten und weiter entwickeln können.

SENIORENARBEIT STÄRKEN!

Der demographische Wandel stellt neue Anforderungen an die kommunale Politik. Wir GRÜNE wollen gemeinsam mit dem Seniorenrat und anderen in der Seniorenarbeit Aktiven neue Konzepte entwickeln und umsetzen – für Wohnbereiche, Versorgung und kommunale Infrastruktur.

SOZIALES ENGAGEMENT UNTERSTÜTZEN!

Ob bei Krankheit, Behinderung, in Lebenskrisen, in finanziellen Notlagen oder im Alter – soziale Unterstützung muss so dezentral wie möglich angeboten werden. Tragfähige soziale Netze kommen nicht ohne Beteiligung und Einbindung

freiwillig engagierter Menschen aus, die in Initiativen, Selbsthilfegruppen, Vereinen und Projekten wertvolle Arbeit leisten. Dieses bürgerschaftliche Engagement muss die Stadt Rheinstetten in seiner Vielfalt gezielt fördern und würdigen.

TIERSCHUTZ

Wir GRÜNE setzen uns für einen respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit Tieren ein. Tierhaltung hat stets artgerecht und im Sinne des Tierschutzes zu erfolgen.

GRÜNE MOBILITÄT FÖRDERN!

In Baden-Württemberg verursachen PKW und LKW immer noch ein Drittel des CO₂-Ausstoßes. Wir engagieren uns für einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr und ein besseres Radwegenetz. Die Buslinie 106 soll zu Stoßzeiten wieder die Haltestelle Hauptstraße anfahren.



FUNKTIONIERENDE NAHVERSORGUNG!

Nach wie vor genießt bei der Planung die Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten mit dem Auto Vorrang. Wir setzen uns für einen fußläufig erreichbaren Lebensmitteleinzelhandel und ein breites Angebot an regionalen und biologischen Produkten ein.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG NEU DENKEN!

Wirtschaftsförderung beschränkt sich auch in Rheinstetten bislang überwiegend auf die Bereitstellung billiger Gewerbeflächen. Wir wollen den ruinösen Wettbewerb um billige Gewerbeflächen beenden und fordern eine stärkere, gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in der Region.

DIE SCHULDENBREMSE IM BLICK!

Ab 2020 gilt die Schuldenbremse. Für die Kommunen wächst damit die Bedeutung einer Finanzpolitik, die Prioritäten setzt und keine finanziellen Belastungen in die Zukunft verschiebt. Wir GRÜNE werden uns konstruktiv an einer Aufgabenanalyse und -kritik beteiligen.

AKZEPTANZ UND GLEICHE RECHTE AUF ALLEN EBENEN

Wir GRÜNE verstehen die Geschlechtergleichstellung als Querschnitts- und Gemeinschaftsaufgabe. Wir verfolgen das Ziel, dass die unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen und Männern auf allen Ebenen des gesell-